
PRÄSENTATIONEN: JUGENDINFO FACHTAGUNG 25

16.4.-17.4.2025, LINZ

 Bundeskanzleramt

 oead erasmus+

 **JUGEND
INFOS** österreichische

Impulsvorträge/Präsentationen

Lebenskompetenzen: Kognitive Fähigkeiten

Christine Piriwe / Rat auf Draht

Wirtschaftsbildung: Erfahrungswerte 2 Jahre Schulpiloten

Silvana Lobin / Stiftung für Wirtschaftsbildung

Finanzbildung: Ergebnisse Jugendbericht 2024

Linda Simon & Jugendbeirat-Mitglied / YEP – Stimme der Jugend



RAT
auf Draht

HILFE FÜR KINDER & JUGENDLICHE -
AM TELEFON UND IM CHAT

Jugendliche in der Beratung:

- Vermittlung und Förderung kritischen Denkens
- Inhaltliche und methodische Ansätze aus der beraterischen Praxis

Über mich

RAT
auf Draht



CHRISTINE PIRIWE
SOZIALPÄDAGOGIN

- **seit 2019 bei Rat auf Draht tätig**
- **Beratung am Telefon und Chat**
- **Projektkoordination Peer2Peer-Beratung**
- **Medienarbeit (Social Media Video Content, Interviews, Fachartikel)**
- **Externe Workshops und Fortbildungen**

Rahmenbedingungen schaffen

RAT
auf Draht

- Sichere und wertschätzende Atmosphäre schaffen
- Offenheit und Neugier fördern
- Kritische Grundhaltung selbst vorleben
- Zeit zum Nachdenken geben
- Grundlegende Methoden zur Verfügung stellen
- Chancengleichheit und Beteiligung sicherstellen

Wichtige Aspekte beim Anregen von kritischem Denken

- Eigene Ziele und Beweggründe hinterfragen
- Nicht auf eine fertige Meinung pochen
- Offenheit für andere Sichtweisen fördern
- Bereitschaft zur Weiterentwicklung der eigenen Position stärken

Kritisches Denken - Telefonberatung

Möglichkeiten



ANONYMITÄT

Jugendliche können offen sprechen, ohne Angst und Verurteilung. Erleichtert das Ansprechen sensibler/polarisierender Themen.



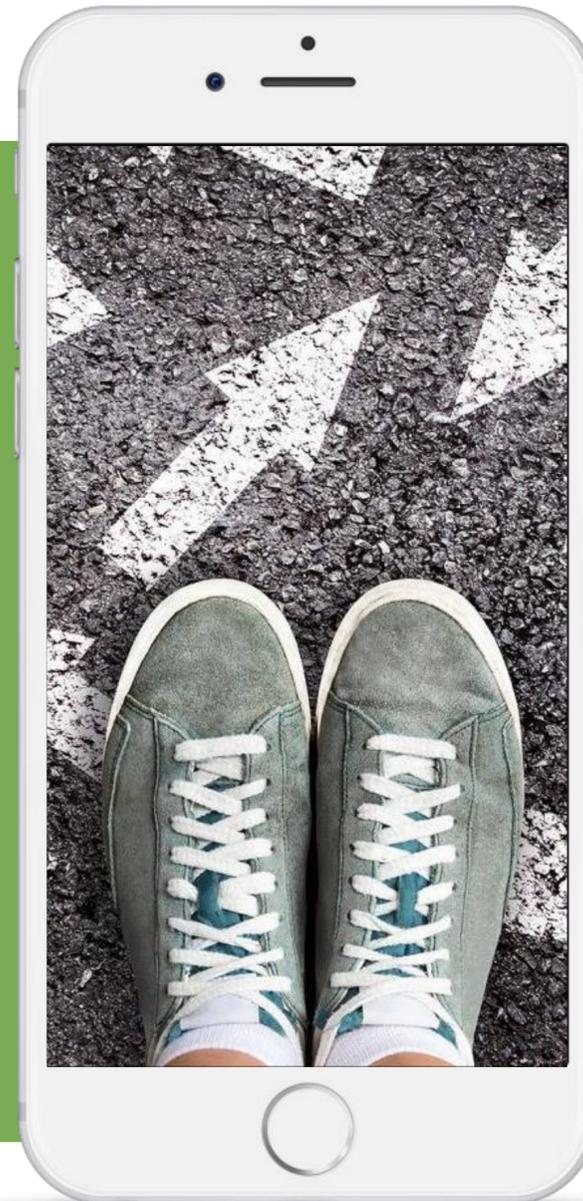
FLEXIBILITÄT

Beratung ist jederzeit auch für spontane Reflexion nutzbar.



EIGENMOTIVATION

Anrufende wünschen sich Perspektive von Außen und Unterstützung beim "Selbstdenken".



FOKUS AUF SPRACHE



Berater:innen können gezielt Fragen stellen und Denkprozesse anregen.

EMPOWERMENT DURCH REFLEXION



Jugendliche lernen, ihre Gedanken zu strukturieren. Entscheidungen zu hinterfragen.

Dialogbasiertes Lernen – “Förderung von Reflexion und kritischem Denken.”



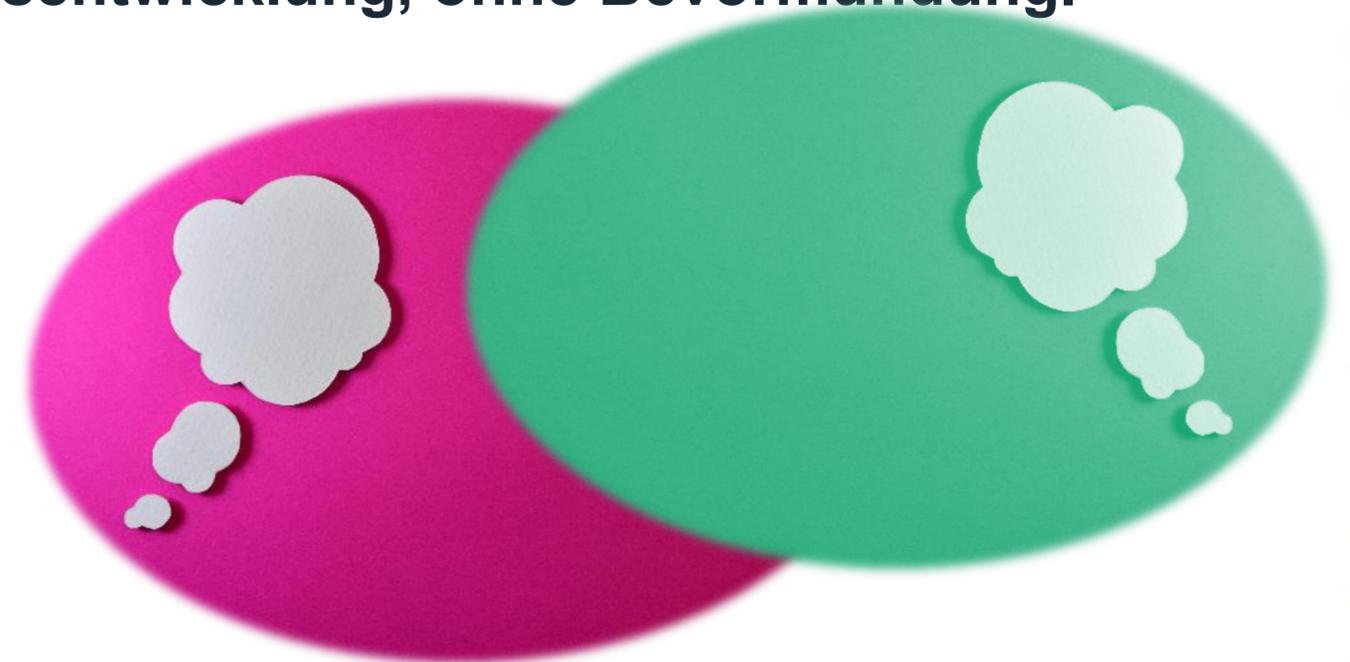
Gedanken strukturieren, Annahmen hinterfragen und eigenständig Lösungen entwickeln.

- Anpassungsfähiges „Werkzeug“ – vor allem bei Unterstützung zur Entscheidungsfindung.
- nicht konfrontativ und zielorientiert ist – entlastet.
- Methoden anbieten, die in die Lebenswelt passen.

Gezielte Fragen ermöglichen eigene Lösungsentwicklung, ohne Bevormundung.

Geeignet für:

- Entscheidungsfindung
- Umgang mit Gruppendruck
- Selbstzweifel bei Prüfungsangst
- Wertekonflikt
- Aufdecken von Fake News in sozialen Medien



BEISPIEL

Wertekonflikt

RAT
auf Draht

Situation:

„Jugendliche soll für ihre Freundin vor einer Lehrerin lügen, falls diese sie fragt, ob sie geschummelt hat.“

- **Was bedeutet Loyalität in dieser Situation für mich?**

Klärung, ob Schweigen wirklich loyal ist oder hier die Angst vor einem Konflikt im Vordergrund steht.

Mögliche Erkenntnis für die jugendliche Person könnte sein:

Loyalität ≠ Schweigen:

Freundschaft erfordert manchmal „mutige“ Wahrheit.
(z. B. durch ein klärendes Gespräch mit der Freundin)

Wertekonflikt

RAT
auf Draht

„Kann eine Lüge hier gerechtfertigt sein? Welche Folgen hätte sie für dich, deine Freundin und die Klasse?“

→ Reflexion über Gerechtigkeit (z. B. Beendigung der Freundschaft, Konsequenzen f. Freundin, Benachteiligung anderer Schüler:innen).

Mögliche Erkenntnis:

Ehrlichkeit als Selbstschutz:

Lügen können langfristig das Selbstwertgefühl untergraben (*„Ich fühle mich schuldig, wenn ich lüge“*).

„Wie würdest du dich fühlen, wenn die Lehrerin später herausfindet, dass du gelogen hast?“

Wertekonflikt

ZIELE

Ethische Klarheit:

Jugendliche Person entwickelt eigene Maßstäbe, ab wann Lügen vertretbar sind.

Empowerment:

Verantwortung für eigenes Handeln und mögliche Konsequenzen übernehmen – auch gegenüber Dritten.

Der Dialog hilft in diesem Fall – mögliches Abhängigkeitsmuster („Ich muss lügen, um die Freundschaft nicht zu gefährden.“) in selbstbestimmte Entscheidungen umzuwandeln.

Peer2Peer Beratung

RAT
auf Draht

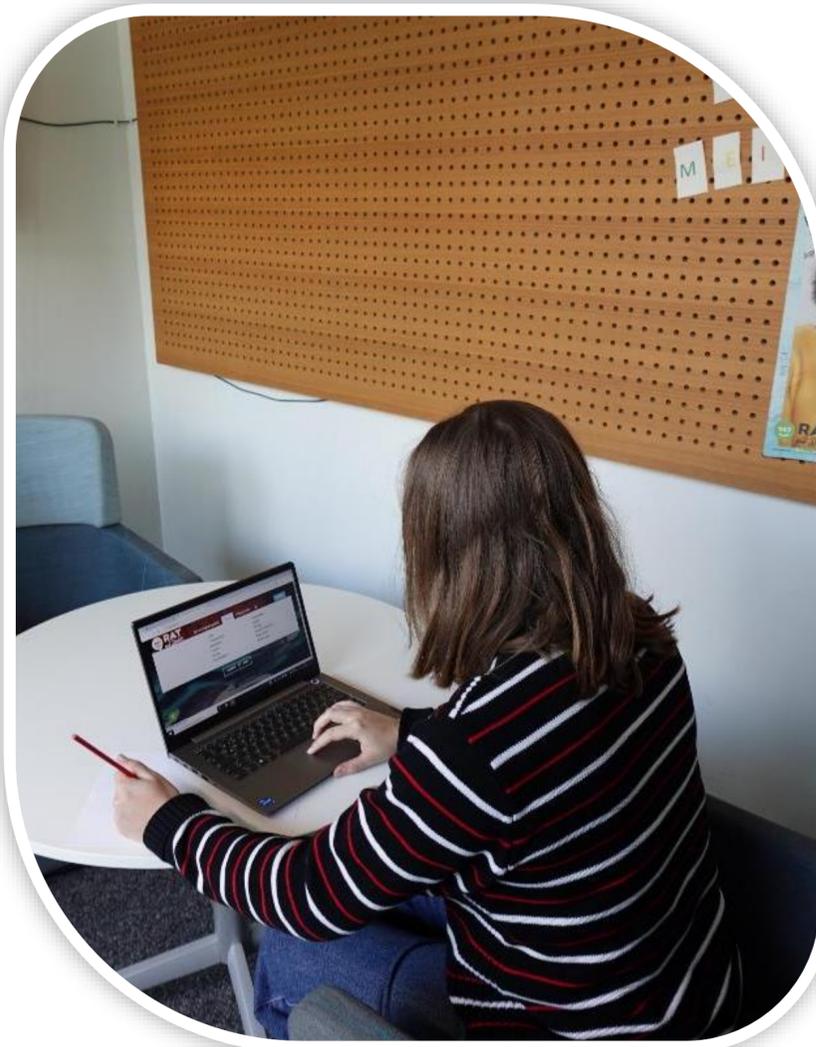
- **Kostenlose, anonyme & niederschwellige Chatberatung** mit **Jugendlichen Peerberater:innen** im Alter von 16 – 23 Jahren
- **Themenschwerpunkte:** Schule, Beziehungen, Digitale Gewalt, Sexualität, familiäre Konflikte
- **Zielgruppe:** Kinder und Jugendliche

Möglichkeit auf Augenhöhe über
Sorgen/
Anliegen/Erfahrungen zu schreiben



Peer2Peer – Beratung

RAT
auf Draht



01

METHODEN

Demokratische Abstimmung, Konsensfindung oder Delegation von Teilentscheidungen
(Mitbestimmung durch Entscheidungsmacht)
Umsetzung – Workshop/Klausur/Projektausrichtung

02

HERAUSFORDERUNGEN

Trotz Gleichstellung in der Gruppe, können implizite Hierarchien entstehen. (z. B.: durch Erfahrungsunterschiede – Angst in Gruppe aufzufallen/Angst Gruppenmitglieder zu enttäuschen)

Peer2Peer – Beratung

RAT
auf Draht



Projektbeteiligung: Regelmäßiger Austausch in der Gruppe durch Feedback und aktive Beteiligung am Projektprozess (Aufnahme der neuen Peers/Gestaltung der Social Media Inhalte/Schreibwerkstatt)

Argumentationsstrategien: Vermittlung von Techniken, um überzeugend zu argumentieren, verschiedenen Standpunkten Raum geben und Diskussionen zulassen.

Gruppendiskussionen: Gezielte Diskussionen in der Gruppe, um verschiedene Meinungen zu hinterfragen und die Qualität der Entscheidungen zu reflektieren.

Schreibwerkstatt

RAT
auf Draht



Schreibwerkstatt als Raum für kritisches Denken
Geschützter Raum – Auseinandersetzung mit sensiblen &
gesellschaftsrelevanten Themen
(sexuelle Gewalt im Internet und Selbstwert)

- Themenfindung und Recherche
- Diskussion und Ideensammlung
- Textproduktion und Perspektivenwechsel
- Feedback und Überarbeitung

PEERS Informieren

Über

**Die Peerberatung
Wie ist das so mit Peers zu chatten?**

Wie du Freund:innen helfen kannst!

Was Selbstwert bedeutet und warum der wichtig ist!

Wie du es schaffst auch mal „Nein“ zu sagen!

Praxistipps und Infos von Peers für Dich



147 **RAT**
auf Draht

Eine Initiative von  

Selbstwertstärkung

Die Wahrnehmung von sich selbst, die eigene Wertschätzung und den Respekt gegenüber einem Selbst – das alles beschreibt der Selbstwert. Er spielt in verschiedenen Bereichen eine zentrale Rolle für die emotionale Gesundheit.

Unter anderem kann ein höherer Selbstwert für mehr emotionale Unabhängigkeit stehen, wenn die eigens gesetzten Grenzen von einem selbst respektiert werden und sich auch nicht von der Anerkennung anderer abhängig gemacht wird. Weiters kann es auch zu einer verstärkten emotionalen Stabilität führen, wenn ein positiveres Selbstbild getragen wird und die eigenen Zweifel reduziert werden. Im Selbstwert inbegriffen ist auch das Vertrauen, welches in der eigenen Person liegt, wodurch die Stärkung dessen zu besserem Umgang mit Herausforderungen und Stress leiten kann und eventuelle Rückschläge vielleicht nicht mehr so schwer wiegen. An sich selbst zu glauben bzw. seinen eigenen Wert zu schätzen und sich selbst zu akzeptieren steigert meist die Motivation und Zufriedenheit am eigenen Leben, sowie das Bewusstsein auf die eigene Selbstfürsorge zu achten.

Es gibt verschiedene Wege die Stärkung deines Selbstwertes in den Fokus zu setzen und eine stetige Förderung dessen, in dein alltägliches Leben zu integrieren:

SELBSTBILD

SELBSTAKZEPTANZ

SELBSTFÜRSORGE

Grenzen setzen und auch mal „Nein“ sagen

„Nein“ sagen ist stark und erfordert oft Mut. Manche Menschen haben Angst „Nein“ zu sagen, weil sie fürchten, dass es dann Streit gibt oder andere sie daraufhin nicht mehr mögen. Manchmal kann es sich so anfühlen, als dürftest du gar nicht „Nein“ sagen, wenn zum Beispiel deine Eltern nach etwas fragen. Du musst nicht versuchen es allen recht zu machen, es ist wichtig, dass du weißt, dass es vollkommen in Ordnung und manchmal sogar notwendig ist „Nein“ zu sagen.

Überlegen und Üben

Mach dir Gedanken darüber, was deine Grenzen sind und probiere, wenn es für dich passt, mal aus „Nein“ zu sagen. Zum Beispiel, wenn du mal zu etwas eingeladen wirst, worauf du keine Lust hast, kannst du ruhig „Nein“ sagen. Du musst nicht die Erwartungen von anderen erfüllen.

„Nein“ respektieren

Sei selbst ein Vorbild für andere und dich selbst, indem du ein „Nein“ von anderen akzeptierst und respektierst.

Hilfe von außen

Du kannst dir auch immer von anderen Hilfe dazuholen. Ob durch Freund:innen, Familie oder auch durch Therapeut:innen sowie Sozial- und Lebensberater:innen. Du kannst dich auch gerne bei uns am Telefon unter 147 sowie in der Chat- oder Peerberatung melden!

Eigenes Umfeld

Du kannst auch Grenzen setzen, indem du darauf achtest, wer in deinem Umfeld ist und mit wem du Zeit verbringst. Dich um die Beziehung zu deinen Vertrauten und Liebsten zu kümmern kann dein Selbstbewusstsein stärken und ihr könnt euch gegenseitig helfen, für euch selbst einzustehen.

**SMALL STEPS
are OKAY**

Kritisches Denken & Entscheidungsfindung

RAT
auf Draht



RESSOURCENORIENTIERT

Methoden zur Stärkung der Selbstwirksamkeit
Gamification



ECHTE AUTONOMIE

Freiräume zur Selbstentscheidung
Peer-Einbindung



EMOTIONALE VALIDIERUNG

Anerkennung von Unsicherheit
Widerspiegelung von Gefühlen



ANERKENNUNG DER MEINUNG

Was Jugendliche eher ablehnen ...

RAT
auf Draht



01

UNTERBEWERTUNG IHRER PERSPEKTIVE

Ablehnung von Peer-Einflüssen: Kritik an Freundesgruppe oder Hobbies führen zu Rückzug. Bewertung ihrer Gefühle und Bagatellisierung. Unterschätzung der Wichtigkeit der Meinung der Peer-Group.

02

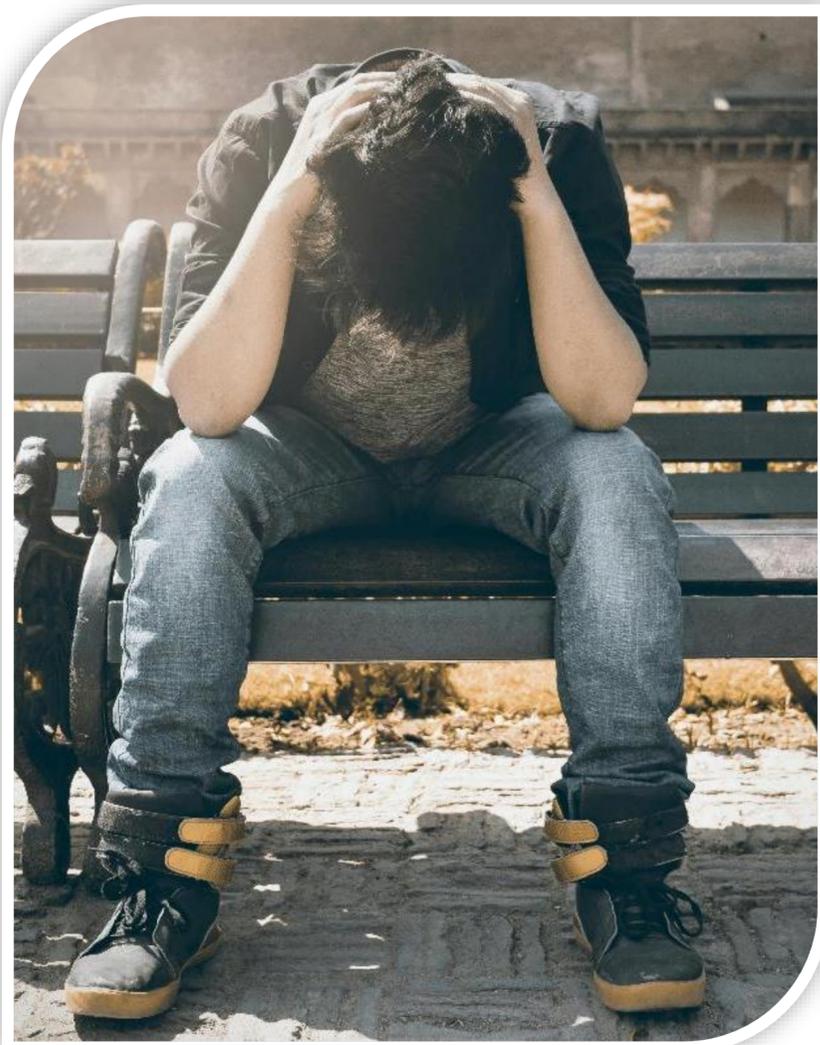
BEVORMUNDUNG

Entscheidungen, die von oben herab" empfunden werden können Trotz auslösen – "Das machen wir jetzt so!" – ohne Erklärung. Fehlende Transparenz: Unklare Kriterien

03

ÜBERFORDERNDE KOMPLEXITÄT

Abstrakte Methoden, Theoretische Modelle ohne Praxisbezug, Zeitdruck – schnelle Entscheidungsforderungen lösen Stress aus, erhöhen Vermeidung.



04

GRUPPENDRUCK

Angepasstes Antworten - Angst die Rolle in der Gruppe zu verlieren oder andere zu enttäuschen.
Vermeidung und/oder Rückzug

05

GRENZÜBERSCHREITUNG

Auflegen, schimpfen, aus dem Raum gehen, Kompetenz hinterfragen.

Emotionale Grenze wurde nicht beachtet.
Negative Erinnerungen hervorgerufen.
Meinung nicht geteilt oder Standpunkt eigenommen, weil zu extrem.

Wichtig ist, dass Jugendliche nicht nur ihre Meinung, sondern auch ihre eigenen Ziele hinterfragen. Es geht nicht darum, am Ende eine fertige Antwort zu haben, sondern offen für andere Sichtweisen zu bleiben und bereit zu sein, die eigene Meinung weiterzuentwickeln.

IN DER SCHULE FÜRS LEBEN LERNEN

Erkenntnisse aus 2 Jahren
Schulpilot Wirtschaftsbildung



**Junge Menschen mit Wirtschafts-, Finanz- und
Zukunftskompetenzen stärken.**

STIFTUNG FÜR WIRTSCHAFTSBILDUNG

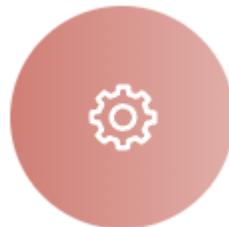


Nachhaltige Stärkung und Verbreitung einer lebensweltbezogenen Wirtschaftsbildung in der schulischen Allgemeinbildung - Fokus auf Sekundarstufe I

WAS VERSTEHEN WIR UNTER WIRTSCHAFTSBILDUNG?



Haushalt, Konsum,
(Private) Finanzen



Unternehmen, Produktion &
Dienstleistungen



Berufe & Arbeitswelt



Entrepreneurship
(& Intrapreneurship)
Education



Wirtschaft im Verhältnis zu
Staat, Umwelt & Gesellschaft



Wirtschaftliche Zusammenhänge
(national, regional & global)



Zukunftskompetenzen

WENN ICH WIRTSCHAFT HÖRE, DENKE ICH AN ...



Bedeutung von Geld
Regionalität Über Geld sprechen Garten/Anbau
Tierwohl Krieg Geldgeschenke Essen
Armut Investieren Teuerung Haustiere Spenden
Schulden
Sparen & Ausgeben
Corona Politik Wetter/Klima Produktion
Arbeit Landwirtschaft Müll & Recycling Konto
Taschengeld Herstellung von Geld Weltraum
Einkaufen Umweltverschmutzung
Verpackungsmaterial

Schulpilot Wirtschaftsbildung

SCHULPILOT WIRTSCHAFTSBILDUNG



WAS?

4-jähriges **Begleitprogramm für Schulen** der Sekundarstufe I (Mittelschulen und Allgemeinbildende Höhere Schulen – Unterstufe) einen inhaltlichen und didaktischen Wirtschaftsbildungsschwerpunkt zu setzen



WIE?

- Unterstützung bei der Umsetzung des neuen Lehrplans Geographie und wirtschaftliche Bildung (GWB) und eine zusätzlichen Vertiefung
- Begleitprogramm (Fortbildung, Lehr- und Lernmaterial, Schul-Coaching, Vernetzung, finanzielle Förderung etc.)
- Wissenschaftliche Beforschung

60 PILOTSCHULEN IM PROGRAMM

SCHULFORMEN

12

AHS

48

MS

UMSETZUNGSVARIANTEN

37

Vertiefung Fächerverbindende
Projektwochen

23

Fach Wirtschaft

ERKENNTNISSE

WIRTSCHAFTSBILDUNG - LEBENSNAH & NIEDERSCHWELIG



VIelfÄLTIGE LERNFORMATE



SCHULREALITÄTEN BERÜCKSICHTIGEN

- Jede Schule hat andere Voraussetzungen & Bedürfnisse
- Beziehungsarbeit ist wichtig: Ständige individualisierte Begleitung der Schulen
- Vernetzung stärken: Präsenzveranstaltungen für LuL und SL
- Sichtbar machen, was gut funktioniert



ES GEHT – MUT MACHEN!

"Am Anfang haben wir den Globus gemacht und dann habe ich mich doch auch in der 1. Klasse über die Wirtschaftsthemen getraut. Die Schüler:innen waren ganz begeistert und interessiert und sind aus dem Erzählen gar nicht mehr rausgekommen. Das hätte ich mir nicht erwartet. "



Stiftung für Wirtschaftsbildung

Simone Weinbacher-Traun

c/o Impact Hub Vienna

Lindengasse 56/18-19

1070 Wien

Homepage: www.stiftung-wirtschaftsbildung.at

E-Mail simone.weinbacher-traun@stiftung-wirtschaftsbildung.at



[Stiftung für Wirtschaftsbildung | Facebook](#)



[Stiftung WirtschaftsBildung \(@stiftungwirtschaftsbildung\)](#)



[Stiftung für Wirtschaftsbildung](#)

SCAN ME



Vielen Dank!

Wir schaffen

innovative

Möglichkeiten für

reale & inklusive

Jugendpartizipation

YEP YOUTH
EMPOWERMENT
PARTICIPATION



Unser Why

It's about them,
don't do it without them.

YEP YOUTH
EMPOWERMENT
PARTICIPATION

If you don't have
a seat at the table,
you're probably
on the menu.

Wer nicht mitspricht, wird auch nicht berücksichtigt. Mitsprache, Mitbestimmung, Mitgestaltung sind allerdings oft ein Privileg. Wir finden, alle jungen Menschen sollten die Möglichkeit haben, ihre Stimme einzubringen und ihre Talente und Potentiale zu nutzen. Niederschwellige Möglichkeiten für Partizipation sind ein Schlüssel für mehr **Chancengerechtigkeit**.

Junge
Menschen
sind die
Expert*innen
ihrer
Lebensrealität.

"Ich kann etwas verändern!"
Selbstwirksamkeit ist nicht nur maßgeblich für den Bildungserfolg von jungen Menschen verantwortlich, sondern ist auch der entscheidende Faktor für eine starke Zivilgesellschaft. Wer aktive, mündige Bürger*innen will, muss früh beginnen, junge Menschen mitgestalten zu lassen.

Demokratie und
Teilhabe
sind Prozesse,
die man nur lernen
kann, wenn man
sie erlebt.

Entscheidungen, die junge Menschen betreffen, sollten auch von ihnen mitgestaltet werden, da sie selbst am besten über ihre Herausforderungen und Bedürfnisse Bescheid wissen. Sie selbst können einen **authentischen Einblick** geben, wie unterschiedliche Themen derzeit in ihrer Lebenswelt verankert sind, sie wissen, was sie brauchen und haben kreative Ideen.

YEP–Jugendberichte

YEP YOUTH
EMPOWERMENT
PARTICIPATION

Sind eine datenbasierte Entscheidungsgrundlage. Sie machen die Lebensrealitäten, Wünsche und Herausforderungen der jungen Generation sichtbar, indem sie Jugendlichen als Expert*innen ihrer Lebensrealität eine Stimme geben.



Wie soll Finanzbildung aussehen?

1.800
Teilnehmende

Jänner
2024



Wirtschaftsbildung Mit Fokus auf Life Skills

1.100
Teilnehmende

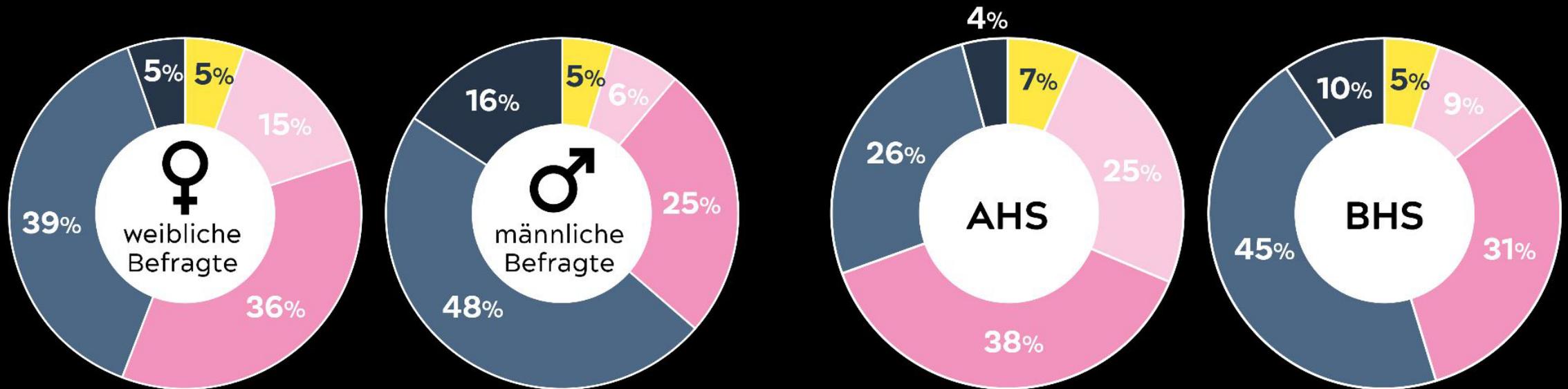
Februar
2022

Finanzbildung

Wie viel weißt du schon über das Thema Finanzbildung?

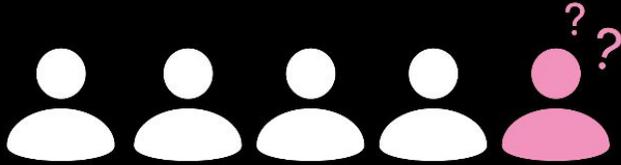
Ich kenne mich ...  gut aus  aus  eher nicht aus  gar nicht aus

 Ich weiß nicht



Umgang mit Geld

Jede*r fünfte Jugendliche kennt seine monatlichen Ausgaben nicht.



Fühlst du dich gut vorbereitet?



24% der Mädchen haben keinen Überblick darüber, wie viel Geld sie im Monat ausgeben.

Geschlechterunterschied

16% der Jungen haben keinen Überblick darüber, wie viel Geld sie im Monat ausgeben.



27% der Jugendlichen mit wenig Finanzwissen haben keinen Überblick über ihre Ausgaben.

Finanzwissen-
unterschied

16% der Jugendlichen mit besserem Finanzwissen haben dieses Problem.

Die Rolle der Familie

„Ich weiß wie viel Geld
ich im Monat ausgebe.“

68%

Junge Menschen, die mit der Familie
wenig über Geld sprechen

80%

Junge Menschen, die mit der Familie
über Geld sprechen



Wunsch vs. Realität

Mehrheit der Jugendlichen lernt wenig oder nichts über Finanzbildung in der Schule.

Gewünschte Themen:

Zahlungs-
methoden

Steuern,
Steuererklärung
& Finanzfallen

Anlage-
formen,
Risiken &
Chancen

Spar-
methoden &
Zinsen besser
verstehen

Inflation,
Budgetierung &
Alltagskosten

Vermeidung
von Schulden
& bewusster
Konsum

Immobilien,
Krypto-
währungen &
Kredite

Idealbild

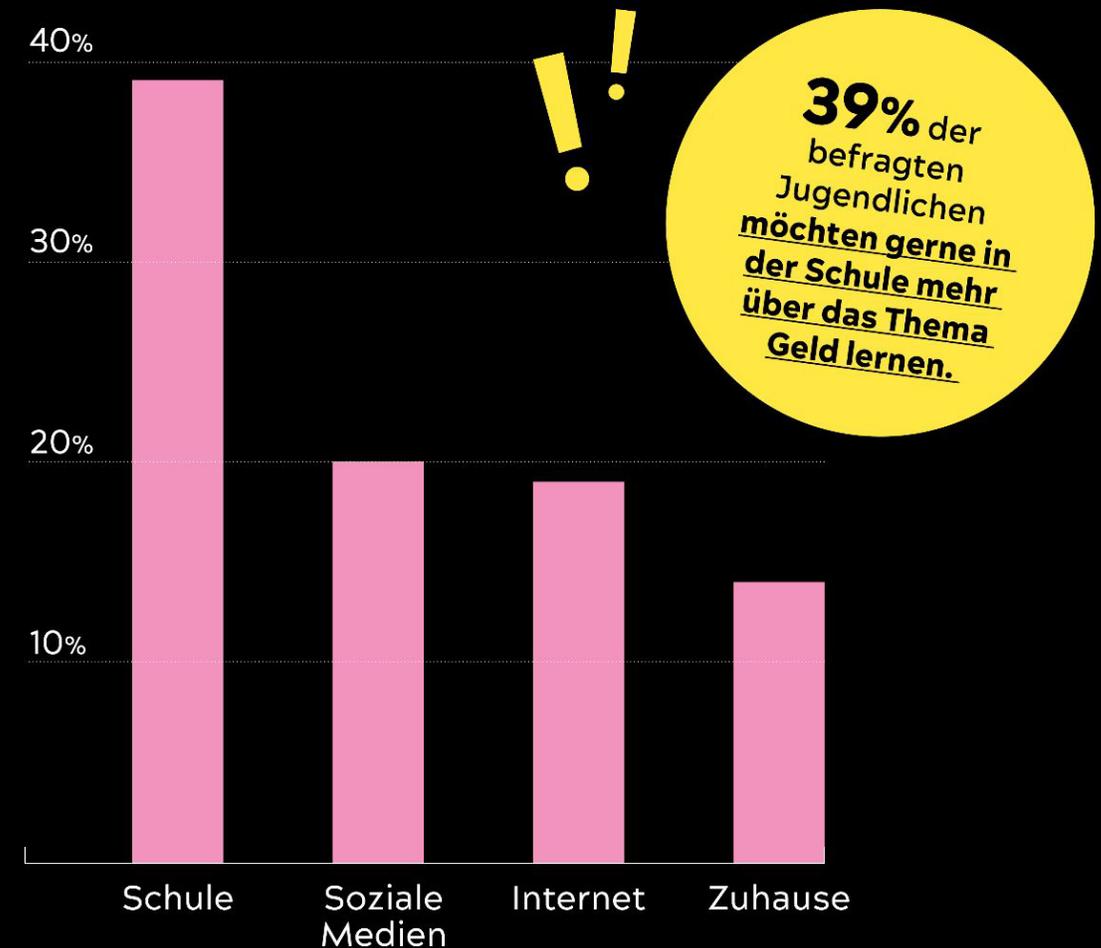
Investitionen als Top-Thema für die Mehrheit der Jugendlichen.

● weibliche Jugendliche ● männliche Jugendliche



Finanzbildung Schule

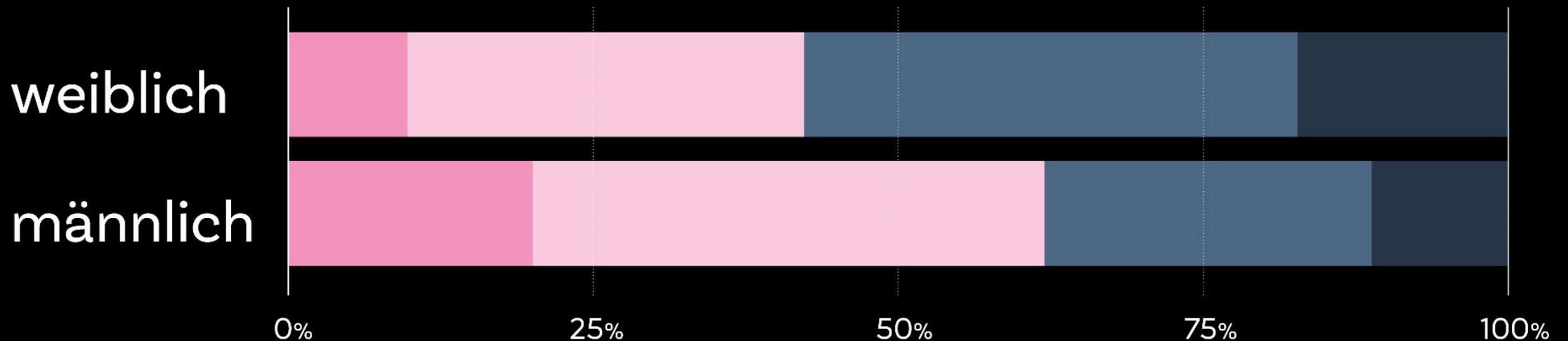
- **41% der weiblichen Jugendlichen** wünschen sich mehr Finanzwissen in der Schule.
- **33% der männlichen Jugendlichen** wünschen sich mehr Finanzwissen in der Schule



Zukunftsperspektive

Fühlst du dich gut vorbereitet?

● Ja ● eher Ja ● eher Nein ● Nein



Gründe für Unsicherheit bei Jugendlichen:

Unklare berufliche Zukunft, keine konkrete Berufsvorstellung

Fehlendes Finanzwissen

Angst vor selbstständigem Leben (z. B. Haushalt führen)

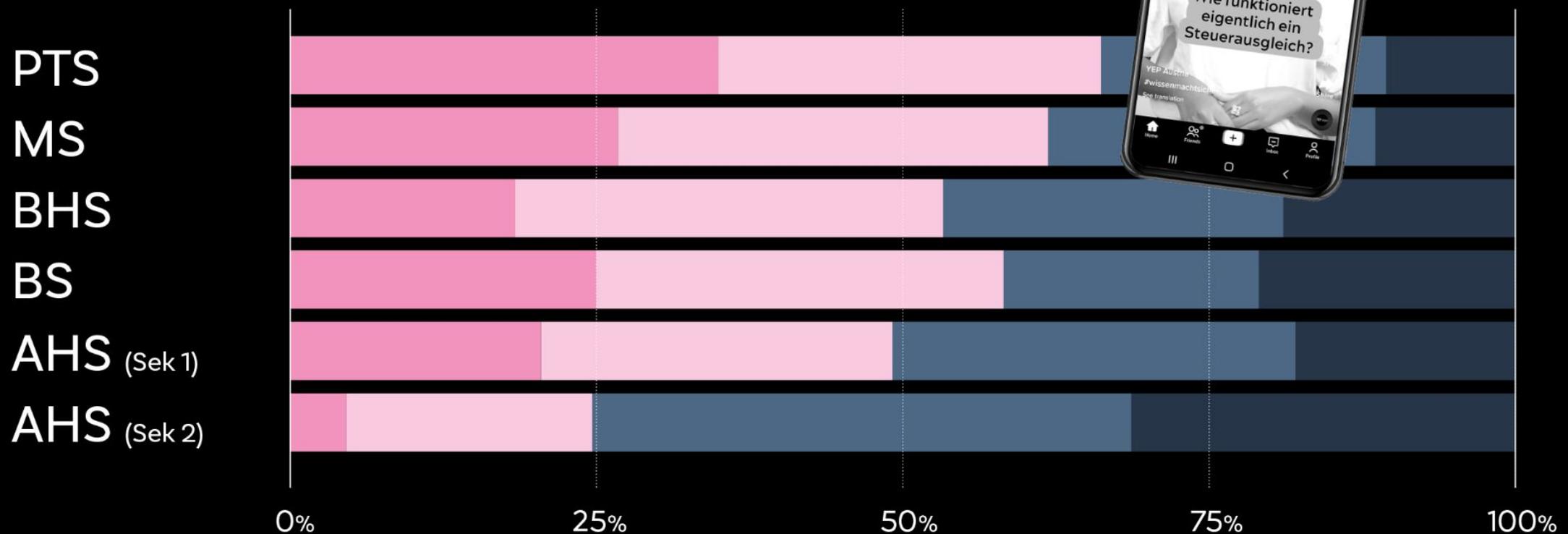
Bürokratische Prozesse (z. B. Steuern zahlen)

Gesellschaftliche Unsicherheiten (Corona, Klimawandel, Umweltkatastrophen)

Life Skills

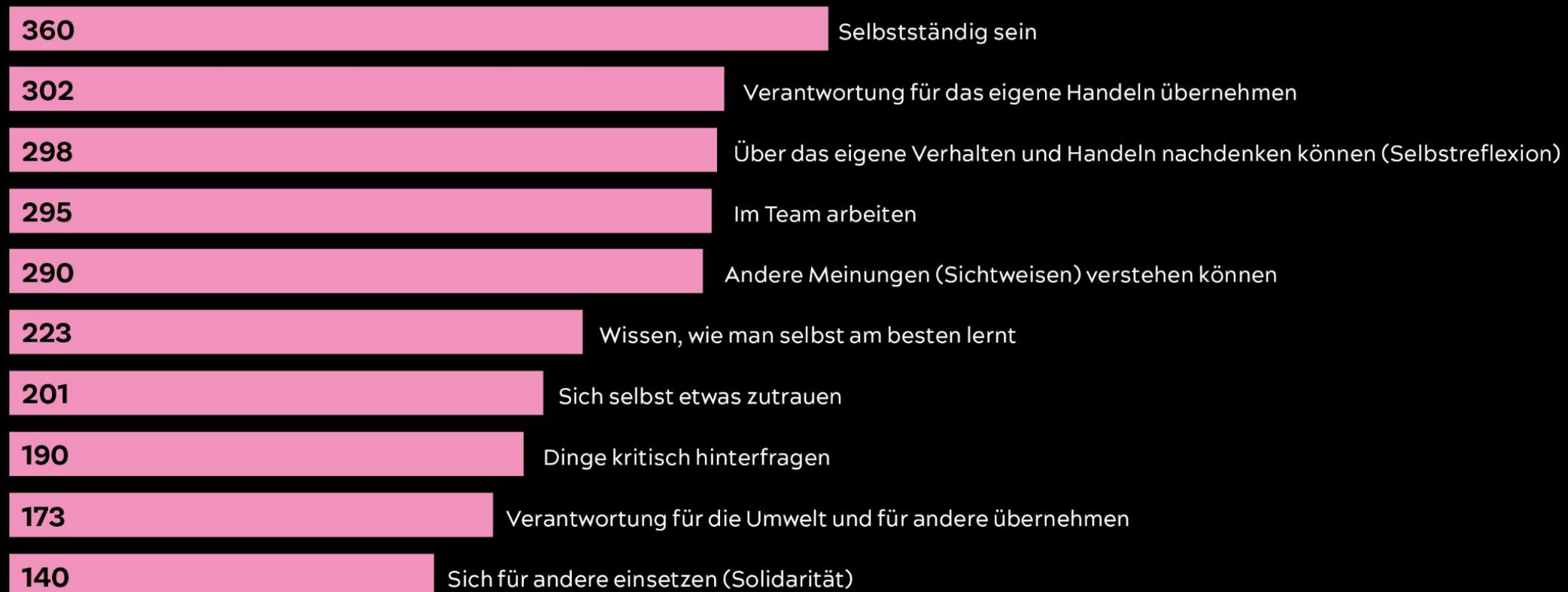
Lernst du diese „Life Skills“ in der Schule?

● Ja ● eher Ja ● eher Nein ● Nein



Fähigkeiten & Kompetenzen

Welche Fähigkeiten und Eigenschaften sollte man unbedingt lernen?



Schlussfolgerungen für den Unterricht

Praxisnahe Inhalte

Themen mit Bezug zum
„echten Leben“

Partizipation

Themen rund um
Macht und den eigenen
Gestaltungsspielraum

Aktiver und aktivierender Unterricht

Aktualität der Themen

Methoden

1. Selbst ausprobieren und Experimente z.B. Steuerausgleich

2. Ausflüge in Unternehmen

3. Diskussionsrunden mit verschiedenen Perspektiven

4. Projektarbeit

5. Besuch von Expert*innen und Workshops zum Thema Finanzbildung

6. Schüler*innen dürfen Unterricht mitbestimmen

7. Bildmaterial, Videos & Dokus

8. Viel Austausch untereinander (z.B.) Gruppenarbeit

9. Dinge nachspielen

10. Von Mitschüler*innen lernen und Dinge erklären lassen



YEP, we can

Join our mission.

www.yep-austria.org

hello@yep-austria.org

[@yep_wyld](https://www.instagram.com/yep_wyld)

Mit freundlicher Unterstützung von:

 Bundeskanzleramt

 OeAD erasmus+

 Erasmus+